

## ***Netzwerk Kunsttherapie***

Rundbrief Nr. 3/2008

### **Bild und Bewegung Bewegte Bilder**

**Veranstaltungen im Herbst 2008**

*„Die Dinge verschwinden. man muss sich beeilen, wenn man noch etwas sehen will.“*

Paul Cezanne

Liebe Freunde des Netzwerkes,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach zweijähriger Pause gibt es unter der Regie von Johannes Maurer wieder ein kunstpädagogisches Arbeitstreffen an der Fachhochschule mit dem Thema: „Bild und Bewegung – Bewegte Bilder“. Neben einem einleitenden Vortrag von Prof. Dr. Gabriele Schmid („Bewegte Betrachter“) gibt es parallel laufende Workshopangebote von Rée und Peer de Smit („Vom Bild zur Performance“), Monika Pannitschka („Bewegung in der Malerei – Vom Impressionismus bis zur Gegenwart“) und Boris Rittler („Animation – Stop Motion/ ein Filmprojekt“). Magret Meier und Thomas Wiese stellen Beispiele aus der pädagogischen Praxis vor. Anmeldungen für die Tagung erbiten wir bis zum 10.10.2008.

Das Veranstaltungsprogramm des Instituts im Herbsttrimester 2008 beinhaltet neben einem Vortrag von Senta Connert über Möglichkeiten der Qualitätssicherung der kunsttherapeutischen Praxis durch ihre Dokumentation, eine Projektpräsentation von Studierenden der Fachhochschule, die mit jugendlichen Insassen der Justizvollzugs-

anstalt kunstpädagogisch arbeiten und schließlich als Abschluss der Reihe zur „Integrativen Therapie“ einen Vortrag von Prof. Dr. Hilarion Petzold: „Warum braucht Therapie Integrative Modelle – Perspektiven klinischer Entwicklungstheorie und Neurobiologie“.

Das Institut hat zwei neue wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: Im Rahmen des Forschungsprojekts: „Entwicklung integrativer Behandlungskonzepte von Kunsttherapie und psychosomatischer Medizin“ hat Sabine Ritzmann ihre Arbeit aufgenommen, für das Projekt „Rekonstruktion einer Therapie – Krankheitsbewältigung bei Krebs“ wird ab September Kristina Menninghaus das Institutsteam verstärken, nachdem die Mahle-Stiftung die Projektförderung zugesagt hat. Beide Mitarbeiterinnen sind Diplom-Kunsttherapeutinnen, Sabine Ritzmann hat ihr Studium an der Heilpädagogischen Fakultät der Universität zu Köln und Kristina Menninghaus an der Fachhochschule Ottersberg absolviert.

Das Veranstaltungsprogramm des Instituts wird künftig als Jahresprogramm im Januar 2009 beginnen und gemeinsam mit den Veranstaltungen der Fachhochschule geplant und veröffentlicht. Wer also den Veranstaltungsflyer vermisst, der üblicherweise im September erscheint, muss sich dieses Mal noch bis zum Dezember gedulden. Vorschläge und Wünsche für Veranstaltungen im kommenden Jahr 2009 nehmen wir noch gerne entgegen.

Wir freuen uns auf eine vielseitig anregende Tagung, interessante Vorträge und spannende Projekte.

Einen wunderbaren Herbst und bewegende Bilder wünschen

Christoph Mikula  
Constanze Schulze  
Peter Sinapius

August 2008

Wissenschaftliche Grundlagen der Kunsttherapie/ Band 2  
(Hrsg. Peter Sinapius)

**„Ich seh Dich so gern sprechen“**  
Sprache im Bezugfeld von Praxis und Dokumentation  
künstlerischer Therapien

Hrsg. von Michael Ganß, Peter Sinapius und Peer de Smit

**Mit Beiträgen von:**

Michael Ganß, Kerstin Hof, Jörg Holkenbrink, Hans Dieter Huber, Helga Kämpf-Jansen, Verena Kast, Kristina Menninghaus,  
Barbara Narr, Annika Nausner, Melanie Obraz, Peter Petersen, Constanze Schulze, Peter Sinapius, Peer de Smit, Maren  
Theel, Hermanus Westendorp

Verlag Peter Lang  
ISBN 978-3-631-56624-4

**[www.kunsttherapieforschung.de](http://www.kunsttherapieforschung.de)**

**Neu  
Informationen über:**

- Therapeutische Einrichtungen: Kunsttherapeutische Ateliers und Praxiseinrichtungen aus der Region
- Berufsverbände
- Literatur/ Forschung
- Ausbildungsstätten / Weiterbildung
- Kunsttherapeutische Praxis
- Anthroposophische Kontakte

**Anregungen und Kritik: [mail@kunsttherapieforschung.de](mailto:mail@kunsttherapieforschung.de)**

**Weiterbildungsstudiengang Klinisch Anthroposophische Kunsttherapie**  
am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke in Kooperation mit der FH Ottersberg

Bewerbungen für das Studienjahr 2009/2010 sind jetzt möglich.

Weitere Informationen über den Weiterbildungsstudiengang:  
Institut für Kunsttherapie und Forschung  
[www.kunsttherapieforschung.de](http://www.kunsttherapieforschung.de)

Rückfragen:  
[u.kleinrath@gemeinschaftskrankenhaus.de](mailto:u.kleinrath@gemeinschaftskrankenhaus.de).  
[mail@kunsttherapieforschung.de](mailto:mail@kunsttherapieforschung.de)

## Veranstaltungsprogramm September – Dezember 2008 im Überblick

---

Vortrag | **Senta Connert**

### **Qualitätssicherung in der kunsttherapeutischen Praxis: Erfahrungen zur Dokumentation ambulanter und stationärer Kunsttherapie in der Onkologie im Alfried Krupp Krankenhaus Essen**

Donnerstag, 02.10.2008, 18.00 Uhr - 19.30 Uhr  
Eintritt: 7 € (ermäßigt 3,50 €)

FH/Neubau Vorlesungsraum

Anhand von Forschungsergebnissen und Bildbeispielen will der Vortrag die Bedeutung systematischer Datenerfassung für die Integration kunsttherapeutischer Praxis in Klinikabläufe und für die qualifizierte Umsetzung künstlerisch-therapeutischer Methoden und Interventionen im Krankenhausalltag darstellen.

**Senta Connert** | Bildende Künstlerin, Kunsttherapeutin (DGKT), Internationale Kunstprojekte und Ausstellungen, Kunsttherapeutin am Alfried Krupp Krankenhaus Essen, Klinikum Braunschweig, Franziskus-Hospiz Hochdahl (Onkologie, Neurologie, Schmerz, Palliativ), Palliativ-Koordinatorin im ambulanten Gifhorner Palliativ- und Hospiz-Netz, Vorsitzende DGKT, Referentin in Palliative Care u. Kongressen, verschiedene Veröffentlichungen

---

Projektpräsentation | **Studierende der FH Ottersberg**

### **"Kunstvoll": Ein kunstpädagogisches Projekt im Jugendstrafvollzug der JVA Bremen**

Donnerstag, 23.10.2008, 14.30 Uhr - 16.00 Uhr

FH/Neubau Vorlesungsraum

Seit Mai 2005 arbeiten Studierende im Rahmen eines kunstpädagogischen Projektes mit jugendlichen Inhaftierten. Erstmals waren die Ergebnisse dieser Arbeit in diesem Jahr im Rahmen einer Ausstellung zu sehen. Die Studierenden berichten über ihre Arbeit, ihre Schwierigkeiten und Erfolge und ihre weiteren Perspektiven.

---

Kunstpädagogisches Arbeitstreffen

### **Bild und Bewegung – Bewegte Bilder**

31.10. bis 02. 11. 2008

Tagungsbeitrag: 90 € (ermäßigt 45 €)

FH/Halle hinter dem Neubau

Siehe Darstellung in diesem Rundbrief

---

### *Reihe „Integrative Therapie“*

Vortrag | **Prof. Dr. Hilarion Petzold**

### **Warum braucht Therapie Integrative Modelle – Perspektiven klinischer Entwicklungstheorie und Neurobiologie**

Mittwoch, 05.11.2008, 16.00 bis 18.00 Uhr  
Eintritt: 7 € (ermäßigt 3,50 €)

FH/Altbau Aula

Dieser Vortrag bildet den Abschluss der Reihe zur Integrativen Therapie und stellt die Kunsttherapie in einen übergeordneten therapeutischen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext.

Prof. Dr. Hilarion Petzold | emer. Prof. für Psychologie an der Freien Universität Amsterdam. Wissenschaftlicher Leiter der Studiengänge Psychotraumatologie und Supervision an der Donau-Universität Krems. Approbation als Psycholog. – und KuJ-Psychotherapeut. Mitbegründer des Fritz Perls Instituts (FPI), wissenschaftlicher Leiter der Europäischen Akademie für psychosoziale Gesundheit (EAG), Herausgeber der Zeitschrift INTEGRATIVE THERAPIE.

---